Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 4

Vorwort: Leit-faden

Autor: Rupp, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1991 ist wieder ein Schaltjahr der Textilindustrie. Warum? Im September findet die ITMA statt. Alle vier Jahre, wie das Schaltjahr. Gerade in der heutigen Zeit verbinden sich mit dieser grössten Fachmesse der Textilmaschinenindustrie Wünsche und Hoffnungen an die textile Zukunft.

ITMA, Schaufenster und Barometer zugleich. Schaufenster der Leistung der einzelnen Unternehmung. Endlich darf man zeigen, was in den letzten vier Jahren geforscht, entwickelt und perfektioniert wurde. Fachmessen gehören zu den wichtigsten Marketinginstrumenten. Für den Aussteller heisst dies, dass die Teilnahme sorgfältig geplant und realisiert wird. Eine Flut von Mitteilungen bricht über den Besucher herein. Ist demzufolge die Abgabe von Informationen geregelt, sind alle bereitgestellten Drucksachen für jede avisierte Zielgruppe aussagekräftig genug?

Der Besuch der ITMA gleicht einem Wettlauf mit der Zeit. Hunderte von Ausstellern werben um die Gunst des Besuchers. Er will in möglichst kurzer Zeit umfassende Kenntnisse über Produkte und Leistung haben, denn sein persönliches Messeprogramm steht in den meisten Fällen bereits fest. Gerade darum geht es nicht nur um das «blosse» Ausstellen von Maschinen.

Einen zentralen Punkt nimmt an der Messe das Standpersonal ein: Sind die Mitarbeiter über alle Leistungen des eigenen Unternehmens genaustens im Bild? Wissen sie, wo jede Maschine steht und wie man sie bedient? Steht das Hilfspersonal immer zu Verfügung? Viele Fragen, die vor dem Beginn der Messe beantwortet werden müssen. Nur so kann dem Interessenten ein optimales Umfeld für seinen Besuch am Stand gewährleistet werden.

ITMA, Barometer der Textilindustrie. Das wirtschaftliche Klima im Vorfeld der Messe gibt aus den bekannten Gründen keinen Grund zu übertriebenem Optimismus. Die Schweizer Textil- und Textilmaschinenindustrie weiss aber mit diesen Problemen umzugehen, und hat sich aus schlechten Zeiten bisher immer selbst in bessere hochgearbeitet. Den Kopf hängen lassen gilt nicht. Der Glaube an die Zukunft seiner Branche gehört zu den Grundeigenschaften jedes eingefleischten Textilers. Und den sollten die Besucher jedes Standes an der nächsten ITMA in Hannover zu spüren bekommen.

Jürg Rupp ■